Fortschrittsbericht Andermatt Responsible

Nachhaltigkeit bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe 2021

Vorwort

Die Coronapandemie hat akzentuiert, was sich schon seit Längerem abzeichnet: In der Tourismusbranche muss ein Umdenken stattfinden. Immer mehr Menschen haben ein höheres Verantwortungsbewusstsein, sie erwarten auch beim Reisen hohe Qualität, sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen, Bio-, Fairtrade- und regionale Produkte und umsichtiges Wirtschaften. Gleichzeitig suchen sie einzigartige und lokale Erlebnisse.

Auch für uns ist Nachhaltigkeit ein zentrales Thema und entsprechend einer unserer vier strategischen Schwerpunkte. Sowohl um den veränderten Bedürfnissen unserer Gäste zu begegnen als auch weil wir als Destination von einer intakten Umwelt abhängig sind. Der Klimawandel und die globale Erwärmung sind Fakt und als Schnee- und Outdoorsportdestination sind wir auf ein stabiles Klima und eine unversehrte Natur angewiesen. Die durchschnittliche Temperatur in der Schweiz ist in den letzten 50 Jahren um etwa zwei Grad gestiegen, dadurch schmilzt der Permafrost und steigt die Schneegrenze.

Im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Nachhaltigkeitsprojekte umgesetzt. Zudem haben wir mit unseren neun Nachhaltigkeitszielen die Weichen gestellt für die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens. Wir bauen weiterhin konsequent nach Niedrigenergiestandard Minergie, fördern die nachhaltige Mobilität, investieren in und pflegen die Biodiversität und schaffen Arbeitsplätze und Möglichkeiten für den Berufsnachwuchs in der Region. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass wir noch mehr unternehmen können.

Damit wir einschneidende Veränderungen erwirken können, sind wir auch auf die Unterstützung unserer Gäste, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und Lieferanten angewiesen. Indem wir gemeinsam überlegen, wo Ressourcen gespart, wie Emissionen gesenkt und wie der Gesellschaft etwas zurückgegeben werden kann, machen wir alle kleine Schritte in die richtige Richtung. Dadurch, dass wir unsere Verantwortung wahrnehmen, bieten wir auch künftigen Generationen eine lebenswerte Zukunft und ein aussergewöhnliches Zuhause. Auf der Welt und in Andermatt.

Raphael Krucker

CEO Andermatt Swiss Alps Gruppe

Management Summary

Für die Andermatt Swiss Alps Gruppe ist Nachhaltigkeit ein Schwerpunktthema, 2021 wurde darum zum zweiten Mal deren CO_2-Fussabdruck berechnet. Die Gesamtemissionen betrugen 22'435,5 tCO_2e[1], das sind 4'152,3 tCO_2e mehr als 2019 (+18,51 Prozent). Diese Erhöhung ist zurückzuführen auf die intensive Bauphase in Andermatt Reuss im letzten Jahr und die signifikant höhere Auslastung von Hotels und Ferienwohnungen im Vergleich zu 2019. Aufgrund der gestiegenen Gästezahl sank der Treibhausgasausstoss pro Übernachtungsgast jedoch von 27,22 $kgCO_2e$ im Jahr 2019 auf 18,96 $kgCO_2e$ im Jahr 2021 (-30,35 Prozent). Im Skigebiet sanken die Emissionen pro Skierday[2] von 29,42 $kgCO_2e$ im Jahr 2019 auf 13,58 $kgCO_2e$ (-53,84 Prozent), obwohl die Anzahl Eintritte 2021 wegen der Coronapandemie massiv geringer war als 2019 und die Betriebsstunden der Pistenfahrzeuge höher waren. Grund für diesen markanten Unterschied sind Infrastrukturprojekte am Berg, die 2019 fertiggestellt wurden. Zudem gab es weniger direkte Emissionen, weil teilweise sparsamere Fahrzeuge zum Einsatz kamen und mit dem SnowSat-System intelligentes Schneemanagement betrieben wurde.

-30,4 %

CO_2

pro Übernachtungsgast

-53,8 %

CO_2

pro Skierday

Niedrige Scope 2-Emissionen

2021 waren die direkten Emissionen der Andermatt Swiss Alps Gruppe (Scope 1) mit 1'813,3 tCO_2e leicht niedriger als 2019 (-0,46 Prozent). Wiederum sehr tief waren die indirekten Emissionen, die durch die Bereitstellung für Energie anfielen (Scope 2). Weil die Strom- und Wärmeversorgung in sämtlichen Neubauten der Gruppe klimaneutral ist und die Anlagen im Skigebiet mit CO_2-neutralem Strom aus der Region betrieben werden, betrugen diese 2021 niedrige 158,7 tCO_2e für das gesamte Unternehmen (+2,23 Prozent). Insgesamt hat die Gruppe 2021 mehr fossile Brennstoffe, mehr Wasser und mehr Strom verbraucht als im Jahr 2019. Wie bereits 2019 waren 2021 die Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten (Scope 3) verantwortlich für den Hauptteil der Emissionen. Mit 20'463,5 tCO_2e waren diese 2021 20,35 Prozent höher als 2019. Hauptursachen sind auch hier die höhere Auslastung der Unterkünfte sowie die Bauarbeiten.

Nachhaltigkeitsmanagement

Um das Thema Nachhaltigkeit in der Firmenstrategie zu verankern, wurden Nachhaltigkeitsziele definiert in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Konkret will die Andermatt Swiss Alps Gruppe bis 2030 klimaneutral sein im Betrieb, die Diversität unter den Mitarbeitenden gesteigert haben und als Unternehmen nachhaltig profitabel sein. Mit diversen Unterzielen und geplanten Massnahmen sind die Weichen für diesen Wandel gestellt.

Projekte

In zahlreichen Projekten haben die Unternehmen der Andermatt Swiss Alps Gruppe je auch eigene Massnahmen getroffen für einen nachhaltigeren Betrieb. Ein Fokus lag auf der Mobilität. So wurden neue Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert, gab es attraktive Angebote für die Hin- und Rückreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und nahm mybuxi den Betrieb auf, der Fahrdienst auf Abruf als Ergänzung zu Bus und Zug. Mit einer Teilnahme bei Swisstainable, dem Nachhaltigkeitsprogramm von Schweiz Tourismus, hat sich die ganze Unternehmensgruppe zu einer konsequenten Umsetzung von Nachhaltigkeitsmassnahmen verpflichtet. Damit und mit den bereits umgesetzten Projekten erreichte die Gruppe das Level II - engaged, der Andermatt Swiss Alps Golf Course mit seiner GEO-Zertifizierung Level III - leading.

Berichterstattung Nachhaltigkeit

Mit diesem ersten Fortschrittsbericht im Rahmen von Andermatt Responsible, der Kampagne für klimaverträglichen und nachhaltigen Tourismus in der Region Andermatt, legt die Andermatt Swiss Alps Gruppe den Grundstein für konsequentes Emissionsmonitoring, die Erfolgskontrolle bei den Nachhaltigkeitszielen und damit für eine dauerhafte Veränderung im Betrieb.

[1] Kohlendioxid-Äquivalent (CO_2e) ist ein Mass für den Vergleich der Emissionen verschiedener Arten von Treibhausgasen auf der Grundlage ihres Treibhauspotenzials (global warming potential, GWP). Das CO_2-Äquivalent für ein Gas wird durch Multiplikation der metrischen Tonnen des Gases mit dem zugehörigen GWP berechnet. Der GWP-Wert für Methan beträgt beispielsweise 25 und für Distickstoffoxid 298. Das bedeutet, dass die Emissionen von einer Million Tonnen Methan bzw. Distickstoffoxid den Emissionen von 25 bzw. 298 Millionen Tonnen Kohlendioxid entsprechen. Quellen: Global Reporting Initiative und Eurostat.

[2] Skierday ist der Tagesbesuch einer Person zum Ski- oder Snowboardfahren (oder einem vergleichbaren Sport) in einem Skigebiet, unabhängig vom bezahlten Tarif. Einzelfahrten für Fussgängerinnen und Fussgänger werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Gezählt werden Skierdays anhand des ersten Einlasses durch das Drehkreuz. Quelle: Seilbahnen Schweiz.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Management Summary 4
Über uns 8
Unsere Unternehmen 10
Werte, Mission und Vision 13
Unsere Nachhaltigkeitsziele 14
Die Mitarbeitenden 16
Umweltkennzahlen Andermatt Swiss Alps Gruppe 18
CO_2-Fussabdruck Andermatt Swiss Alps Gruppe 2019 20
CO_2-Fussabdruck Andermatt Swiss Alps Gruppe 2021 22
Wichtigste Umweltkennzahlen Andermatt Swiss Alps Gruppe 26
Projekte 2021 30
Über diesen Bericht 36

Über uns

Andermatt Swiss Alps AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz an der Gotthardstrasse 2 in Andermatt, Schweiz. Die Muttergesellschaft und ihre Tochtergesellschaften (Andermatt Swiss Alps Gruppe) sind verantwortlich für die Entwicklung, die Planung, die Realisierung und den Betrieb einer Ganzjahresdestination im Schweizer Bergdorf Andermatt. Dieses umfasst Hotels, Villen, Apartments und Restaurants sowie Freizeiteinrichtungen wie ein Skigebiet, einen Golfplatz und die dazugehörige Infrastruktur.

ORASCOM Hotels Management

ORASCOM DEVELOPMENT

Samih Sawiris

ANDERMATT SWISS ALPS

Hospitality

- The Chedi Andermatt
- Radisson Blu Hotel Reussen
- Andermatt Alpine Apartments

Destination

- SkiArena Andermatt-Sedrun
- Mountain Food
- ASD Marketing AG
- Andermatt Swiss Alps Golf Course
- Andermatt Music
- Sportshop Gleis 0
- Schweizer Schneesportschule Andermatt
- Sports & Leisure
- Logistics, Operations & Property Management

Real Estate

- Development
- Sales & Marketing
- Customer Services

Corporate Functions

- Finance, Legal & Services
- Human Resources
- Corporate Communication
- Corporate Development, Innovation & IT

Unsere Unternehmen

Zur Andermatt Swiss Alps Gruppe gehören folgende Unternehmen und Marken:

Andermatt Sedrun Disentis Marketing AG

Unter der Marke Andermatt+Sedrun+Disentis treten die SkiArena Andermatt-Sedrun und die Bergbahnen Disentis gemeinsam auf. Seit dem Zusammenschluss der Berggebiete ist Andermatt+Sedrun+Disentis das grösste Skigebiet der Zentralschweiz.

The Chedi Andermatt

Das 5-Sterne-Deluxe-Hotel gehört zu den Leading Hotels of the World. Es verfügt über 123 Zimmer und Suiten, zwei ausgezeichnete Restaurants und eine Bar, einen modernen Health Club sowie einen grosszügigen Wellnessbereich.

Radisson Blu Hotel Reussen

Das 4-Sterne-Superior-Hotel mit 244 Hotelzimmern und Suiten, Restaurant, Bar, Schwimmbad, Wellness- und Fitnessbereich liegt im neuen Dorfteil Andermatt Reuss. Die integrierte Konzert- und Kongresshalle bietet Platz für Seminare und Unterhaltung.

Andermatt Alpine Apartments

Rund 150 Ferienwohnungen in Andermatt Reuss (Stand 31.12.2021, Tendenz steigend) werden unter dem Brand Andermatt Alpine Apartments vermietet und verwaltet.

Andermatt Responsible

Andermatt Responsible ist die Kampagne für klimaverträglichen und nachhaltigen Tourismus in der Region Andermatt. Ziel ist es, einen ressourcenschonenden Tourismusbetrieb zu ermöglichen.

Andermatt Swiss Alps Golf Course

Der 18-Loch-Golfplatz Andermatt Swiss Alps Golf Course erstreckt sich über 1,3 Quadratkilometer, ist über sechs Kilometer lang und entspricht internationalen Turnierstandards.

Andermatt-Sedrun Sport AG

Die Tochtergesellschaft der Andermatt Swiss Alps AG betreibt die Skigebiete Gemsstock, Nätschen-Gütsch-Schneehüenerstock und Sedrun-Oberalp unter dem Namen SkiArena Andermatt-Sedrun. Die Bergbahnen befördern rund 500'000 Gäste pro Jahr.

Ebenfalls der Andermatt-Sedrun Sport AG gehört der Sportshop Sports & Rental Gleis 0. Dieser bietet Sportbekleidung, Miet-Equipment und Unterhaltsservice für Bike und Ski. Unter dem Label Mountain Food betreibt die Andermatt-Sedrun Sport AG diverse Gastrobetriebe im Skigebiet sowie in Andermatt und in Sedrun. Ein weiteres Segment der Andermatt-Sedrun Sport AG ist die Schweizer Schneesportschule Andermatt, die mit rund 90 Skilehrerinnen und Skilehrern Gäste aus der ganzen Welt betreut – und das seit über 100 Jahren.

Werte, Mission und Vision

In der Andermatt Swiss Alps Gruppe werden die Werte Leidenschaft, Unternehmergeist und Vertrauen – kurz LUV – gelebt. Ziel ist es, The Prime Alpine Destination zu werden. Dies wollen wir erreichen, indem wir in der Destination Andermatt einen einmaligen und nachhaltigen Lebensraum schaffen. Damit unterstützen wir die langfristige Entwicklung unserer Gemeinschaft von Eigentümerinnen und Eigentümern, Einheimischen, Gästen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Unsere Nachhaltigkeitsziele

Wir wollen vieles verändern. Deshalb haben wir uns Nachhaltigkeitsziele gesteckt, die wir bis 2030 erreichen wollen (Ausgangsjahr 2019).

Ziel Umwelt: klimaneutraler Betrieb

Mobilität

100 % klimaneutrale Personenfahrzeuge und Ausbau Ladeinfrastruktur

Wärme

100 % klimaneutrale Heizung in allen Gebäuden der Andermatt Swiss Alps Gruppe

Energie

100 % CO_2-neutrale Elektrizität in allen Gebäuden und Anlagen der Andermatt Swiss Alps Gruppe

Abfall

20 % weniger Abfall in der Abfallverbrennungsanlage

Ziel Wirtschaft: nachhaltig profitabel

Ausbildungs- und Integrationsarbeitsplätze

5 % aller Stellen sind Lehr- und Praktikumsstellen oder Stellen für Personen mit besonderen Bedürfnissen (Arbeitsmarktintegration)

Arbeitsplätze für die Region

Erhöhung der Quote an lokalen Besetzungen – im Fokus die Gastronomie mit Ziel 35 %

Innovation

Ideenkreation und-nutzung fördern

Frauenanteil

40 % der Personen in Kaderfunktionen und 20 % der Mitglieder der oberen Führungsgremien sind Frauen

Effizienz

Synergien innerhalb von Gruppe und Holding finden und nutzen

Ziel Gesellschaft: Steigerung Diversität

auf Kurs

umgesetzt

GRI Disclosure 2-7 *Employees*

GRI Disclosure 2-8 *Workers who are not employees*

GRI Disclosure 2-30 *Collective bargaining agreements*

GRI Disclosure 405-1 *Diversity of governance bodies and employees*

Die Mitarbeitenden

Per 31. Dezember 2021 beschäftigte die Andermatt Swiss Alps Gruppe 1'006 eigene Mitarbeitende verteilt auf 635 Vollzeitstellen (FTE) im Kalenderjahr 2021. Dies entspricht einem Zuwachs von 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. 558 Arbeitnehmende waren in einer Ganzjahresanstellung beschäftigt, 448 in Saisonverträgen. Des Weiteren arbeiteten 51 externe Personen regelmässig für die Andermatt Swiss Alps Gruppe (beispielsweise in der Unterhaltsreinigung oder in der Steuerberatung), teilweise mit geringen Arbeitspensen. Das Unternehmen hat Arbeitsplätze am Hauptsitz in Andermatt, an den Bürostandorten in Altdorf, Andermatt und Sedrun, im Skigebiet Andermatt-Sedrun sowie in den Hotel- und Gastronomiebetrieben in Andermatt und Sedrun.

Personalkennzahlen

40 Prozent der Arbeitnehmenden der Andermatt Swiss Alps Gruppe sind weiblich, im Kader sind es 41 Prozent. Entwicklungspotenzial besteht bei der Frauenquote von 16 Prozent in den obersten Führungsgremien der Unternehmensgruppe. 51,8 Prozent der Beschäftigten arbeiten im Rahmen eines Gesamtarbeitsvertrags, weitere 21,3 Prozent unter dem besonderen Arbeitszeitgesetz für Personal des öffentlichen Verkehrs. Die Quote für krankheits- und unfallbedingte Absenzen beträgt 2,4 Prozent (inklusive Covid-Isolationen).

Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden liegt bei 36,4 Jahren, die durchschnittliche Verweildauer bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe beträgt 3,1 Jahre. Die Gesamt-Teilzeitquote liegt bei 29,4 Prozent, 48 Prozent der Teilzeitangestellten sind Frauen. Die Gruppe beschäftigt insgesamt 17 Lernende und 21 Praktikantinnen und Praktikanten. Damit machen die Ausbildungsplätze knapp 4 Prozent der gesamten Arbeitsplätze aus.

Pensionskassen

Per Ende 2021 wies eine Pensionskasse eine Unterdeckung auf. Nach einem Pensionskassenwechsel auf den 1.1.2022 konnte das beseitigt werden und weist keine der vier Pensionskassen in der Unternehmensgruppe eine Unterdeckung auf. Die einzelnen Betriebe mit mehr als 100 Mitarbeitenden haben die Lohngleichheitsanalyse Frauen/Männer erfolgreich und ohne Beanstandung absolviert und auditiert. Die Pensionskassen veranlagen unter Kriterien der Nachhaltigkeit.

International und vielfältig

Bei der Andermatt Swiss Alps Gruppe arbeiten Menschen aus 49 Nationen. Gegenseitiger Respekt, Toleranz und ein offenes, diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld prägen den Alltag im Unternehmen. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem diversen Arbeitsumfeld auch die Bedürfnisse unserer Gäste besser verstehen und bedienen können. Mit zurzeit vier Stellen für Personen mit besonderen Bedürfnissen (Arbeitsmarktintegration) erhalten Menschen mit schwierigen Voraussetzungen für den regulären Arbeitsmarkt eine Aufgabe und finanziellen Spielraum.

Menschen aus	Ganzjahresanstellung	Saisonvertrag	Gesamt-Teilzeitquote
49	558	448	29,4
Nationen	Arbeitnehmende	Arbeitnehmende	Prozent

Kennzahlen Mitarbeitende

in Personen, wenn nicht anders angegeben, Stand 31.12.2021

Total Mitarbeitende (FTE)	**635**
Total Mitarbeitende	**1'006**
Total Frauen	**401**
Mitarbeitende Kader	**104**
Frauen Kader	**43**
Quote Frauen Kader	**41 %**
Quote Frauen oberste Führungsgremien	**16 %**
Teilzeitbeschäftigte	**296**
Teilzeitbeschäftigte Frauen	**143**
Lernende	**17**
Praktikantinnen und Praktikanten	**21**
Quote Ausbildungs- und Integrationsarbeitsplätze	**4,2 %**

Weibliche Arbeitnehmende

40

Prozent

2021

+7

Lernende

Durchschnittsalter

36,4

Jahre

Durchschnittliche Verweildauer

3,1

Jahre

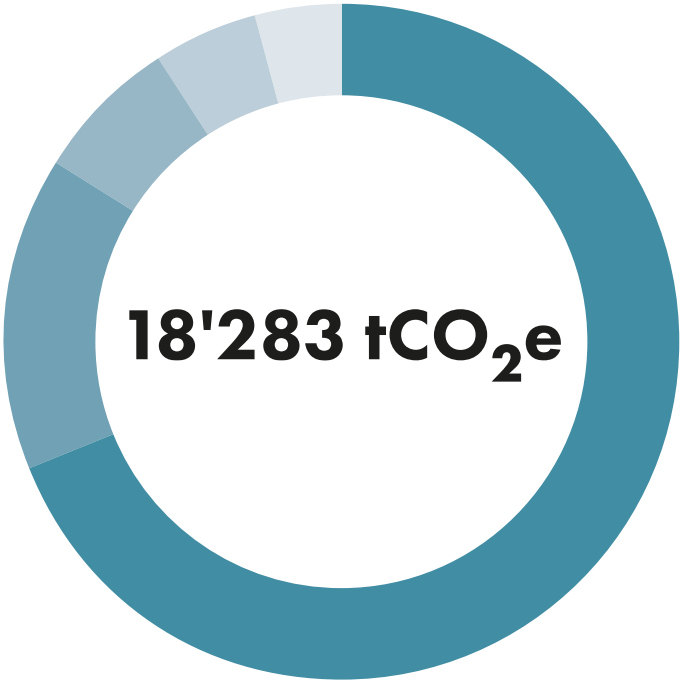
Umweltkennzahlen Andermatt Swiss Alps Gruppe

2020 hat die Andermatt Swiss Alps Gruppe zum ersten Mal ihren CO_2-Fussabdruck berechnet, rückwirkend für das Jahr 2019. Die Gruppe hatte einen Gesamtausstoss von 18'283 tCO_2e. Insbesondere aufgrund intensiver Bautätigkeit in Andermatt Reuss und höherer Hotelbelegung hat sich der Gesamtausstoss der Gruppe 2021 um 4'153 tCO_2e auf 22'436 tCO_2e erhöht. Dieser Wert entspricht der jährlichen Emission von rund 4'500 Schweizer Einwohnerinnen oder Einwohnern. Der Fussabdruck von 2019 ist der Ausgangspunkt für das firmenweite CO_2-Monitoring sowie die Zielsetzung und Massnahmendefinition für die Reduktion von Emissionen. Der CO_2-neutrale Betrieb kann durch eine weitere Reduktion der Verwendung fossiler Energieträger, durch Einzelmassnahmen bei indirekten Quellen und durch Ausgleich der Restemissionen erreicht werden. So wird zum Beispiel ein grosser Teil der Druckprodukte bereits CO_2-neutral hergestellt. Emissionen aus der Schaffung von Infrastruktur können nur langfristig im Betrieb und durch Kompensation ausgeglichen werden.

CO_2-Fussabdruck Andermatt Swiss Alps Gruppe 2019

Die Auswertung des CO_2-Fussabdrucks hat gezeigt, dass die Scope 1-Emissionen mit 1'821,6 tCO_2e hauptsächlich durch den Einsatz von Diesel für Pistenfahrzeuge und Heizöl für Raumwärme getrieben waren. Scope 2-Emissionen der Andermatt Swiss Alps Gruppe waren trotz des hohen Energieverbrauchs mit 162 tCO_2e sehr gering. Grund dafür ist die klimaneutrale Strom- und Wärmeversorgung in sämtlichen Neubauten der Gruppe, beispielsweise auch in den beiden Hotels The Chedi Andermatt und Radisson Blu Reussen. Verantwortlich für 89 Prozent aller Emissionen waren die Scope 3-Emissionen (16'299 tCO_2e). Dies ist vor allem auf die Bautätigkeit im Skigebiet zurückzuführen, namentlich den Bau der Gondelbahn Schneehüenerstock-Express (Rubrik Kapitalgüter).

Treibhausgasemissionen 2019 Andermatt Swiss Alps Gruppe



Emissionsquellen

Kapitalgüter (Scope 3)	69 %
Gekaufte Güter und Dienstleistungen (Scope 3)	15 %
Mobile Verbrennung (Scope 1)	7 %
Indirekte Emissionen von Treibstoff, Elektrizität und Wärme (Scope 2)	5 %
Stationäre Verbrennung (Scope 1)	4 %

Emissionen aufgeteilt nach Scopes gemäss GHG Protocol

Scope 1: direkte CO_2-Emissionen
reibhausgasemissionen, welche direkt in der Organisation anfallen (zum Beispiel Verbrauch von fossilen Energieträgern für Heizung oder Fuhrpark).

Scope 2: indirekte CO_2-Emissionen
Indirekte Treibhausgasemissionen, die durch die Bereitstellung von Energie für eine Organisation anfallen (zum Beispiel Strom- und Fernwärmebezug einer Organisation).

Scope 3: weitere indirekte CO_2-Emissionen
Alle übrigen Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten, welche eine Organisation durch ihre Tätigkeit verursacht (zum Beispiel Investitionen in Infrastruktur, Anlagegüter, Nutzung von Produkten, Arbeitswege der Mitarbeitenden, Dienstleistungen und Hilfsmaterialien).

Alle Zahlen in tCO2e, wenn nicht anders angegeben.

GRI Disclosure 305-1 *Direct (Scope 1) GHG emissions*

GRI Disclosure 305-2 *Energy indirect (Scope 2) GHG emissions*

GRI Disclosure 305-3 *Other indirect (Scope 3) GHG emissions*

CO_2-Fussabdruck Andermatt Swiss Alps Gruppe 2021

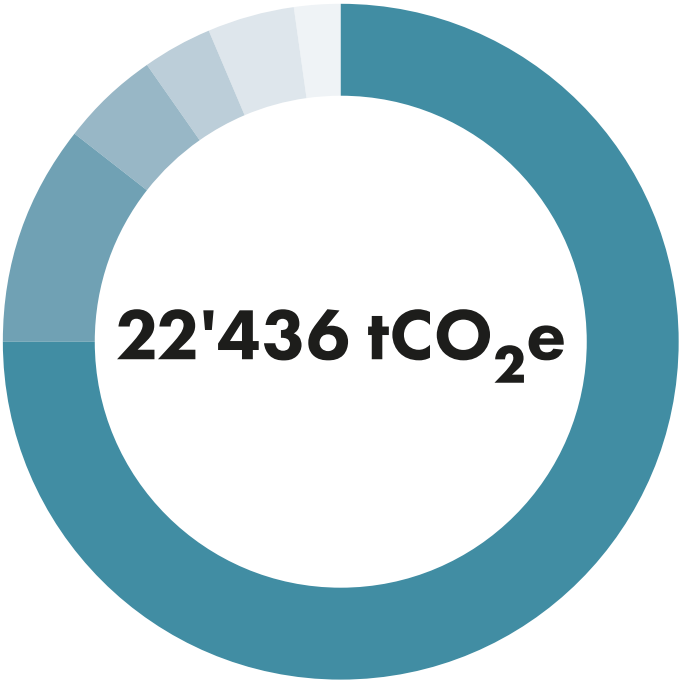
Für 2021 hat die Andermatt Swiss Alps Gruppe einen weiteren CO_2-Fussabdruck erstellt. Diesmal wurde die Erhebung für das Datenmaterial zu den Scope 3-Emissionen stärker gebündelt. Scope 1-Emissionen konnten ein wenig gesenkt werden auf 1'813,3 tCO_2e. Die Auswertung hat auch diesmal sehr geringe Scope 2-Emissionen ergeben. Dank der klimaneutralen Strom- und Wärmeversorgung in sämtlichen Neubauten der Gruppe lagen sie bei niedrigen 158,7 tCO_2e für die ganze Gruppe und damit leicht tiefer als 2019. Mit 20'463,5 tCO_2e waren auch 2021 die Scope 3-Emissionen verantwortlich für den Hauptteil der Treibhausgase. Gründe dafür waren die intensive Bautätigkeit in Andermatt Reuss und die höhere Auslastung der Hotels und Ferienwohnungen.

2019

2021

SkiArena Andermatt-Sedrun	Pistenfahrzeuge	The Chedi Andermatt	Radisson Blu Hotel Reussen
29,42	85,18	44,18	10,93
13,58	62,97	28,70	9,39
-53,8 %	**-26,1 %**	**-35,0 %**	**-14,1 %**
$kgCO_2e$ pro Skierday	$kgCO_2e$ pro Betriebsstunde	$kgCO_2e$ pro Hotelgast	$kgCO_2e$ pro Hotelgast

Treibhausgasemissionen 2021 Andermatt Swiss Alps Gruppe

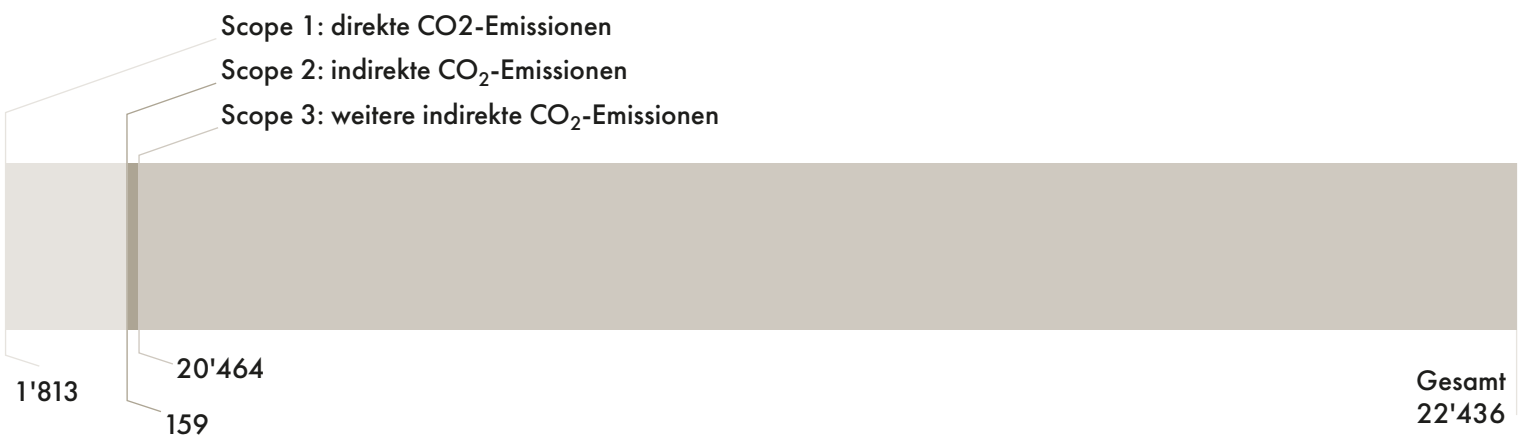


Emissionsquellen

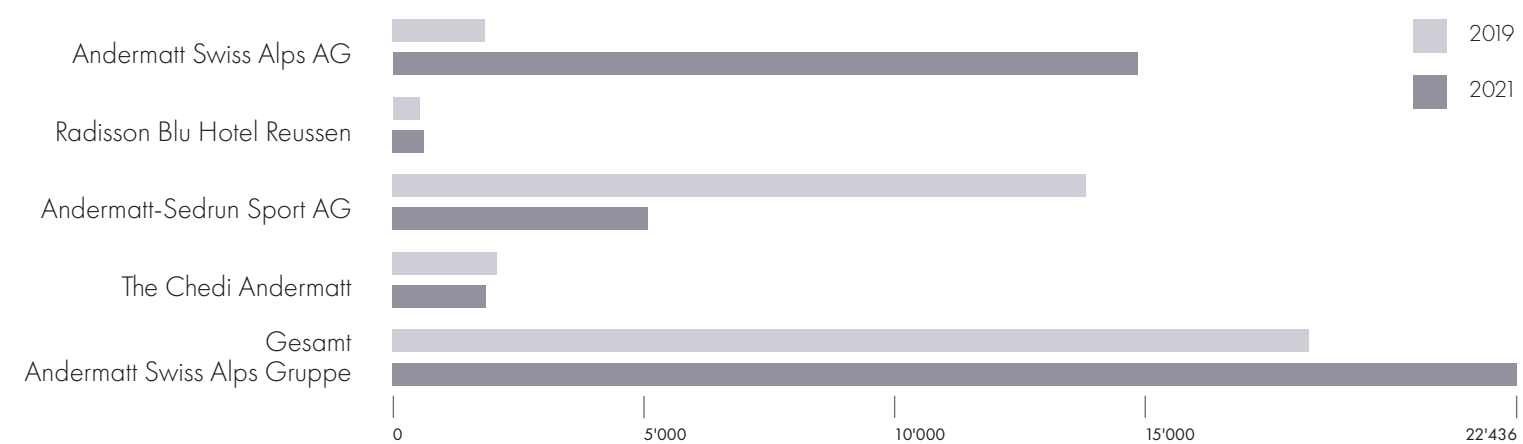
Kapitalgüter (Scope 3)	16'882	**75,2 %**
Gekaufte Güter und Dienstleistungen (Scope 3)	2'347	**10,5 %**
Mobile Verbrennung (Scope 1)	1'072	**4,8 %**
Stationäre Verbrennung (Scope 1)	741	**3,3 %**
Indirekte Emissionen (WTT, T&D)[1] (Scope 3)	901	**4,0 %**
Weitere	492	**2,2 %**

[1] Treibstoff- und energiebezogene Aktivitäten (WTT = Well-to-Tank, T&D = Transport- und Verteilungsverluste)

Emissionen aufgeteilt nach Scopes gemäss GHG Protocol



Emissionen im Jahresvergleich



Alle Zahlen in tCO2e, wenn nicht anders angegeben.

2019

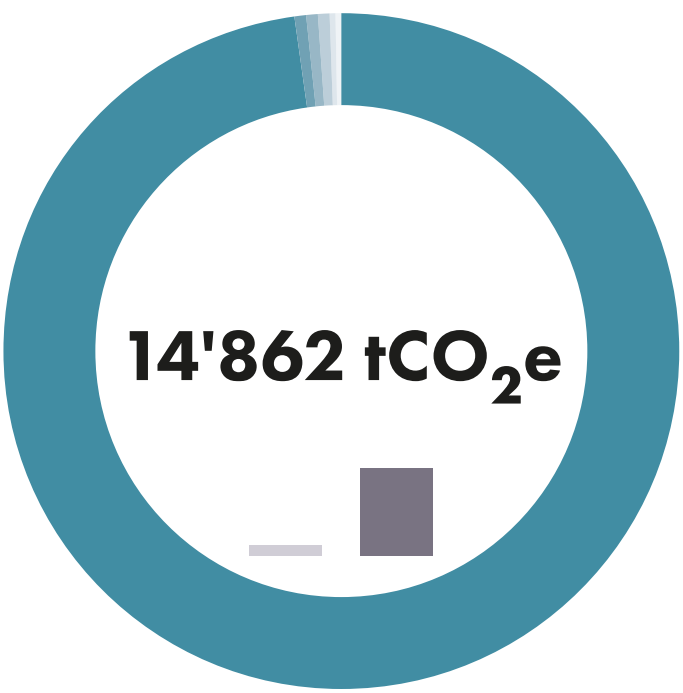
2021

Andermatt Swiss Alps AG

Die Andermatt Swiss Alps AG hat das Bauvolumen in Andermatt Reuss stark gesteigert, Ende 2021 waren 120 Wohnungen im Bau, insgesamt wurden im Jahr 2021 92 Einheiten verkauft. Die Bautätigkeit widerspiegelt sich in den Treibhausgasemissionen, die grösste Emissionsquelle waren im Jahr 2021 entsprechend die Kapitalgüter.

Andermatt-Sedrun Sport AG

Die SkiArena Andermatt-Sedrun verzeichnete im Winter 2021 aufgrund der Coronapandemie nur 375'000 Skierdays (2018/19: 470'000). Die Restaurants des Unternehmens mussten teilweise schliessen. Der Aufwand für den Betrieb des Skigebiets blieb gleich gross, entsprechend sanken die Treibhausgasemissionen dafür nicht merklich. Markant ist der Unterschied bei den Kapitalgütern. Dort waren die Emissionen 2019 sehr hoch, weil die Gondelbahn Schneehüenerstock-Express und ein neues Restaurant-Gebäude am Gütsch fertiggestellt wurden. Gesunken sind die Emissionen für die mobile Verbrennung, nämlich von 1'117,60 tCO_2e im Jahr 2019 auf 983 tCO_2e im Jahr 2021. Dies trotz höherer Betriebsstunden. Das ist auf den Einsatz von moderneren Pistenfahrzeugen und die intelligente Schneepräparation mit SnowSat zurückzuführen.

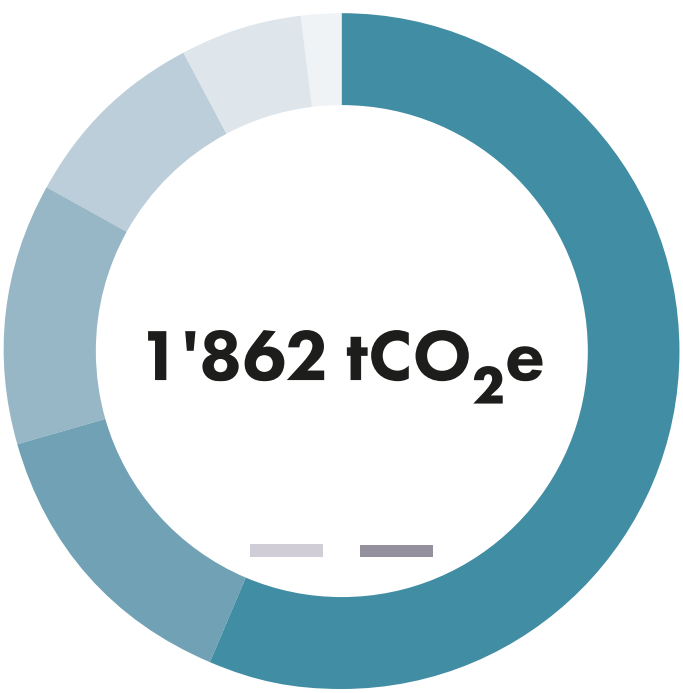


Kapitalgüter	14'540	**97,84 %**
Stationäre Verbrennung	103	**0,69 %**
Mobile Verbrennung	67	**0,45 %**
Indirekte Emissionen (WTT, T&D)	65	**0,44 %**
Güter und Dienstleistungen	55	**0,37 %**
Weitere	31	**0,21 %**

Kapitalgüter	2'340	**45,95 %**
Mobile Verbrennung	983	**19,30 %**
Güter und Dienstleistungen	770	**15,11 %**
Indirekte Emissionen (WTT, T&D)	490	**9,63 %**
Stationäre Verbrennung	399	**7,83 %**
Weitere	111	**2,19 %**

The Chedi Andermatt

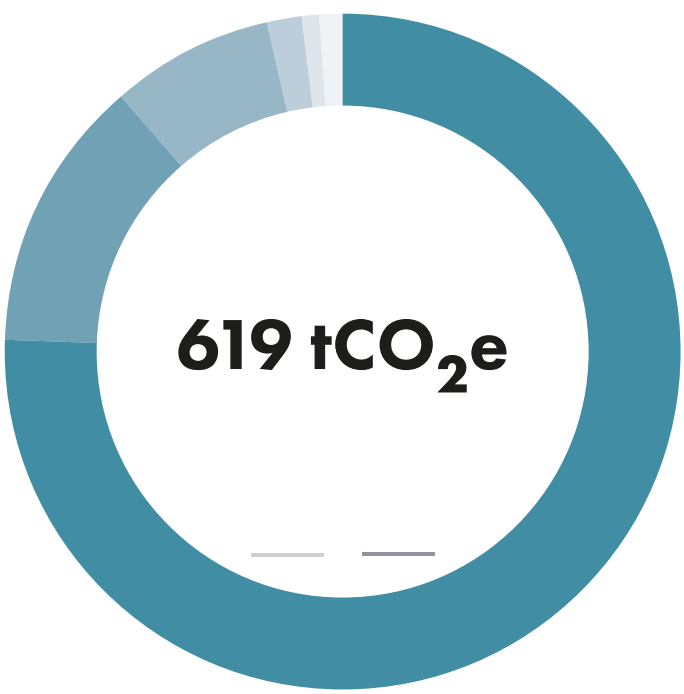
The Chedi Andermatt hatte im Jahr 2021 mit 64'887 Gästen (2019: 47'029) eine Auslastung von 70 Prozent (2019: 54 Prozent). Diese Erhöhung zeigt sich jedoch nicht in den Treibhausgasemissionen, diese sanken um 216 tCO_2e. Durch die höhere Auslastung sank der CO_2-Fussabdruck pro Gast von 0,044 tCO_2e im Jahr 2019 auf 0,029 tCO_2e im Jahr 2021. Auch wenn 2021 die Datenerfassung in Teilbereichen nicht so detailliert war wie 2019 und darin ein Teil der Reduktion begründet liegt, lässt sich festhalten, dass auch gesetzte Massnahmen bereits Wirkung zeigen.



Gekaufte Güter und Dienstleistungen	1'054	**56,60 %**
Indirekte Emissionen (WTT, T&D)	265	**14,22 %**
Stationäre Verbrennung	230	**12,34 %**
Pendlerverkehr	171	**9,20 %**
Indirekte Emissionen aus Fernwärme	109	**5,87 %**
Weitere	33	**1,76 %**

Radisson Blu Hotel Reussen

Das Radisson Blu Hotel Reussen hatte 2021 eine Auslastung von 44 Prozent (2019: 36 Prozent), die Treibhausgasemissionen sind von 536 tCO_2e im Jahr 2019 auf 619 tCO_2e gestiegen. Dies aufgrund einer höheren Auslastung. Pro Gast sind die Emissionen von 0,011 tCO_2e im Jahr 2019 auf 0,009 pro Gast 2021 gesunken. Hauptemissionsquelle waren in beiden Berichtsjahren Güter und Dienstleistungen wie Lebensmittel und Getränke für die Restaurants und der Wäschereiservice.



Gekaufte Güter und Dienstleistungen	469	**75,72 %**
Indirekte Emissionen (WTT, T&D)	80	**12,97 %**
Indirekte Emissionen aus Fernwärme	49	**7,87 %**
Stationäre Verbrennung	9	**1,52 %**
Geschäftsreisen	6	**0,91 %**
Weitere	6	**1,01 %**

Alle Zahlen in tCO2e, wenn nicht anders angegeben.

Wichtigste Umweltkennzahlen Andermatt Swiss Alps Gruppe

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe hat im Jahr 2021 durch Massnahmen zur Senkung des Energie- und Treibstoffverbrauchs in Teilbereichen eine Reduktion erzielt, in Summe jedoch mehr fossile Brennstoffe, mehr Wasser und mehr Strom verbraucht im Vergleich zu 2019. Dies ist vor allem und direkt auf die höhere Auslastung zurückzuführen. Die spezifischen Emissionskennzahlen sind, wie vorher gezeigt, gesunken.

Fossile Brennstoffe

Der Verbrauch an Diesel für Fahrzeuge – hier vorrangig für die Pistenpräparierung – ist gesunken, für Propan-Kamine in Zimmern jedoch gestiegen. Dies ist auf das höhere Gästeaufkommen des The Chedi Andermatt zurückzuführen.
Die Andermatt-Sedrun Sport AG hat ihren Brennstoffverbrauch deutlich senken können.

724'713 Liter	
730'466 Liter	
+0,79 %	

Wasser

Markant mehr Wasser verbraucht haben The Chedi Andermatt (auslastungsbedingt) und die Andermatt-Sedrun Sport AG. Im Skigebiet war der Wasserverbrauch unter anderem höher, weil für mehrere Events grosse Mengen technischer Schnee produziert wurde. Im Radisson Blu Hotel Reussen ist der Wasserverbrauch stark gesunken.

462'961 Liter	
476'023 Liter	
+2,82 %	

Elektrizität
(klimaneutral)

Der Stromverbrauch ist um rund 560 Megawattstunden gestiegen. Bei den einzelnen Unternehmen gab es nur bei der Andermatt Swiss Alps AG, bedingt durch die Bautätigkeit, einen markanten Anstieg im Vergleich zu 2019; das Radisson Blu Hotel Reussen hat den Stromverbrauch gar gesenkt. Der Anstieg bei Andermatt Swiss Alps lässt sich zusätzlich dadurch erklären, dass für die beiden Auswertungen nicht genau die gleichen Stromzähler berücksichtigt worden sind. Die Datenerfassung wird zukünftig optimiert.

14'550 MWh	
15'113 MWh	
+3,87 %	

Wärme und Kühlung
(klimaneutral)

Der Stromverbrauch für Fernwärmeheizung, das Erdsondenheizsystem und die Kühlung mit Wasser ist mit 11'670 Megawattstunden in etwa gleich geblieben wie 2019 (12'523 Megawattstunden).

12'523 MWh	
11'670 MWh	
-6,81 %	

GRI Disclosure 303-5 *Water consumption*

GRI Disclosure 302-1 *Energy consumption within the organization*

GRI Disclosure 302-2 *Energy consumption outside of the organization*

GRI Disclosure 302-4 *Reduction of energy consumption*

GRI Disclosure 306-5 *Waste directed to disposal*

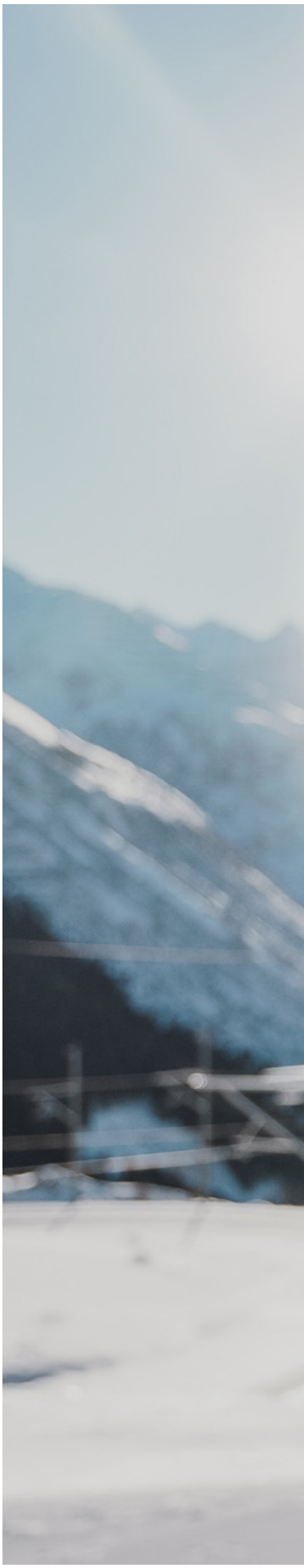
Abfall

Die Menge an Abfall, die der Verbrennung zugeführt wurde, war 2021 markant geringer als 2019. Dies kann teilweise einer besseren Abfalltrennung geschuldet sein, andererseits einer anderen Messweise des Abfalls als 2019. Die Datenerfassung wird zukünftig verbessert.

341 Tonnen	2019
258 Tonnen	2021
-24,34 %	Veränderung

Faktor Coronapandemie

Ab dem 22. Dezember 2020 mussten im Rahmen der Massnahmen des Bundes zur Bekämpfung des Coronavirus alle Restaurants schliessen; nur noch Hotelrestaurants durften ihre Hotelgäste bewirten. Es galten jedoch strenge Hygiene- und Abstandsregeln, was zu einer Kapazitätsreduktion führte. Gleichzeitig wurde eine Homeoffice-Empfehlung ausgesprochen, vom 18. Januar 2021 bis zum 31. Mai galt eine Homeoffice-Pflicht. Ab dem 19. April durften Restaurants ihre Terrassen öffnen, ab dem 31. Mai auch die Innenräume. Dort galt eine Zertifikatspflicht. Nach Lockerungen in den Sommermonaten gab es ab dem 6. Dezember 2021 wieder eine dringliche Homeoffice-Empfehlung und ab dem 20. Dezember eine Homeoffice-Pflicht. Die Restaurants blieben offen. Das Skigebiet war durchgehend offen, jedoch mit Einschränkungen wie der Reduktion der Passagierzahl in den Grosskabinen der Bergbahnen. Durch die Massnahmen gegen das Coronavirus waren die Restaurants der Andermatt-Sedrun Sport AG 2021 nur rund sieben Monate geöffnet und arbeiteten die Mitarbeitenden mit Büroarbeitsplätzen mindestens sechs Monate lang durchwegs im Homeoffice. Dadurch reduzierte sich der Pendlerverkehr, obwohl die Anzahl Mitarbeitender im Vergleich zu 2019 stark angestiegen ist. Aufgrund der Büro- und Restaurantschliessungen war auch die Abfallmenge 2021 markant geringer. Trotz – oder wegen – der Coronapandemie waren die Hotelauslastungen höher, dies hat zu einem erhöhten Strom- und Wasserverbrauch geführt.



ANDERMATT

Projekte 2021

OK:GO Initiative

Die OK:GO Initiative hat zum Ziel, dass möglichst viele Schweizer Tourismusbetriebe Informationen zur Zugänglichkeit ihrer Angebote zur Verfügung stellen. Die Andermatt Swiss Alps Gruppe hat eine Vorreiterrolle in der Zentralschweiz eingenommen und ihre Betriebe in Rekordzeit erfasst. So finden Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Angaben zu allfälligen Hürden in den Hotels, Ferienwohnungen, Restaurants, Bergbahnen etc. der Destination – und wie sie sie umgehen können.

Zukunftstag

Am Nationalen Zukunftstag öffneten die Betriebe der Andermatt Swiss Alps Gruppe die Türen für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen. Sie erhielten die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Tätigkeitsfelder kennenzulernen.

Hochschulpartnerschaften

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe ist 2021 Partnerschaften eingegangen mit der Academia Engiadina AG (Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden) und der Fachhochschule Graubünden. Die Studierenden erhalten damit Unterstützung bei angewandten Forschungsarbeiten und -projekten. Zudem stellt das Unternehmen Praktikumsplätze zur Verfügung. Andermatt Swiss Alps wiederum profitiert vom Wissenstransfer. Dies auch durch die neu aufgegleiste Zusammenarbeit mit dem St. Gallen Symposium, der weltweit führenden Initiative für den generationenübergreifenden Dialog.

OutNow-Zertifizierung

Das Radisson Blu Hotel Reussen hat die Front Office- und Service-Mitarbeitenden im Umgang mit LGBTI-Gästen geschult und ist dadurch OutNow Certified 2021.

Ladestationen für Elektrofahrzeuge

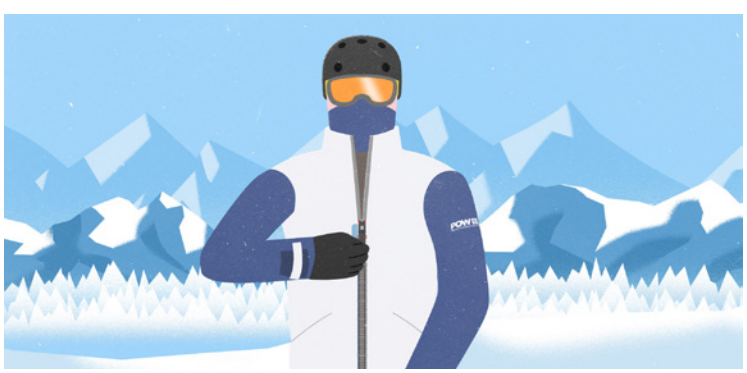
Um die Infrastruktur für Elektromobilität auszubauen, hat Andermatt Swiss Alps zusammen mit dem lokalen Elektrizitätswerk EWU auf dem Parkplatz des Restaurants The Swiss House vier neue Ladestationen installiert.

Verein Alpine Mobility

Zusammen mit dem Mobilitätsanbieter mybuxi hat Andermatt Swiss Alps den Verein Alpine Mobility gegründet. Dessen Zweck ist es, nachhaltige Mobilitätsangebote in der Gotthardregion zu entwickeln und anzubieten und damit das Angebot des öffentlichen Verkehrs zu ergänzen.

mybuxi

Zum Start der Sommersaison in Andermatt hat mybuxi als erstes Projekt von Alpine Mobility den Betrieb aufgenommen. Die innovative Kombination aus Bus und Taxi gibt Bewohnerinnen und Bewohnern der Gotthardregion, Angestellten der lokalen Betriebe und Gästen die maximale Flexibilität – unabhängig von einem eigenen Fahrzeug und zu bezahlbaren Preisen. Das Angebot von mybuxi dient als Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Elektrofahrzeuge können via App bestellt werden. Ein- und Ausstiegspunkt sind dabei virtuelle Haltestellen.

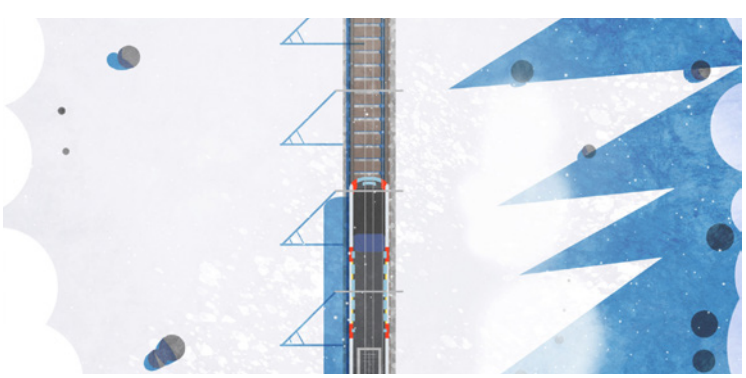


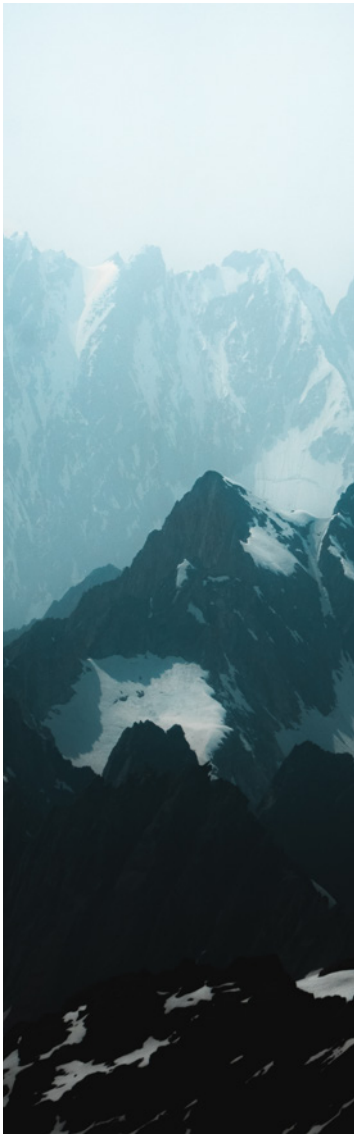
POW-Kampagne Take The Train

Die Take The Train-Kampagne von Protect Our Winters Schweiz (POW) soll die Outdoor-Gemeinschaft dazu bewegen, vermehrt mit dem Zug zu reisen. Ein Ziel, das wir mittragen, auch als Kampagnenpartnerin.

Nachhaltige Mobilitätsangebote

Die Reise mit Zug und Bus ist bequem und umweltfreundlich. Andermatt Swiss Alps bietet den Gästen darum eine breite Palette an preiswerten nachhaltigen Kombitickets für den Winteraufenthalt in der Region.





Partnerschaft mit Protect Our Winters Schweiz (POW)

Seit 2018 hat die Andermatt Swiss Alps Gruppe eine Partnerschaft mit der NGO POW. POW Schweiz ist die führende Stimme der Outdoor-Gemeinschaft gegen den Klimawandel und Teil des globalen POW-Netzwerks. Zusammen setzen wir Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes um.

POW
PROTECT OUR WINTERS

Clean-up Days

An einem internen Clean-up Day haben Mitarbeitende der Andermatt Swiss Alps Gruppe nach der Schneeschmelze in und um Andermatt Reuss Abfall gesammelt. Am Clean-up Day am Berg, der im Rahmen der Clean-Up Tour der Summit Foundation stattfand, haben rund 60 Freiwillige etwa 260 Kilo Abfall gesammelt.

ReCIRCLE im Restaurant Biselli

Um den Verpackungsabfall zu reduzieren, der bei der Take-away-Verpflegung entsteht, hat das Restaurant Biselli ein Pilotprojekt mit reCIRCLE-Mehrweggeschirr gestartet.

Niedrigenergiestandard Minergie

Das ganze Immobilienportfolio der Andermatt Swiss Alps Gruppe wurde nach Minergie-Standard gebaut, neuste Häuser sind teilweise gar Niedrigstenergie-Bauten mit Minergie-P-Standard. 2021 hat Andermatt Swiss Alps sechs Mehrfamilienhäuser nach Minergie-Standard erstellt.

Austausch Leuchtmittel The Chedi Andermatt

Um den Stromverbrauch zu senken, werden die Halogenleuchtmittel im The Chedi sukzessive mit LEDs ersetzt.

Umweltbaubegleitung

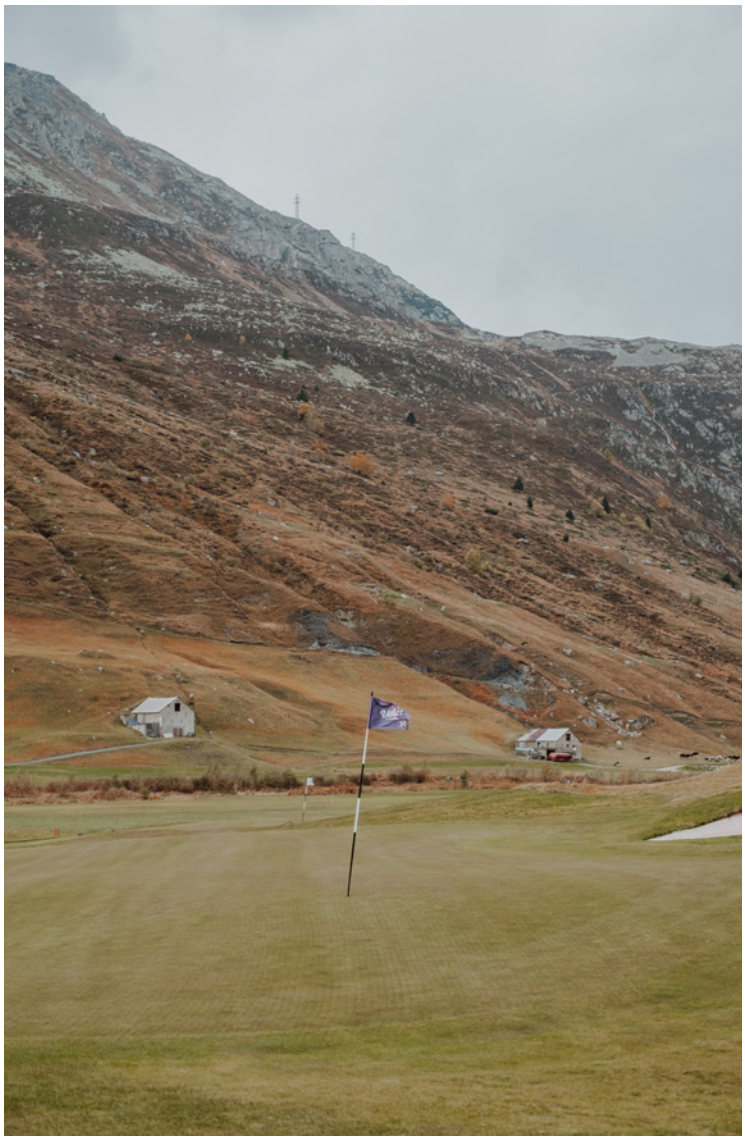
Die Bautätigkeit in Andermatt Reuss wird von einer externen Firma beaufsichtigt und regelmässig kontrolliert. Die Umweltbaubegleitung stellt sicher, dass während der Bauausführung die Umweltschutzauflagen berücksichtigt werden. Eine Fachkommission Ökologie koordiniert ausserdem Massnahmen für den Tier- und Pflanzenschutz auf dem Andermatt Swiss Alps Golf Course.

Hybrid-Pistenbully

Die SkiArena hat 2021 ihren ersten PistenBully 600 E+ von Kässbohrer angeschafft. Das Fahrzeug hat einen bis zu 20 Prozent geringeren Treibstoffverbrauch als herkömmliche Pistenfahrzeuge, der CO_2-Ausstoss reduziert sich um ebenso viel. Dank der niedrigen Drehzahl und dem Partikelfilter gelangen 99 Prozent weniger Russpartikel in die Luft.

CO_2-neutraler Druck auf Recycling-Papier

Alle Druckprodukte der Andermatt Swiss Alps AG werden klimakompensiert bei ClimatePartner. 2021 waren es rund 32 tCO_2e die ausgeglichen wurden. Broschüren, Magazine etc. werden seit letztem Jahr auf Recycling-Papier gedruckt.



Tagfaltermonitoring Andermatt Swiss Alps Golf Course

Ein 2021 durchgeführtes Tagfaltermonitoring auf dem Golfplatzareal zeigt ein naturschutzfachlich positives Bild. Im untersuchten Gebiet wurde die hohe Zahl von 56 Tagfalterarten erfasst. 10 davon werden in der aktuellen Roten Liste des Bundesamts für Umwelt aufgeführt und sind damit als gefährdet eingestuft.

Swisstainable

Die Andermatt Swiss Alps Gruppe beteiligt sich an Swisstainable, dem Nachhaltigkeitsprogramm von Schweiz Tourismus. Mit einem Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und der Massnahmenplanung für die nächsten Jahre hat die Gruppe das Level II – engaged erreicht. Der Andermatt Swiss Alps Golf Course unter anderem dank seiner GEO-Zertifizierung Level III – leading.

Swisstainable engaged

Swisstainable leading

Der Andermatt Swiss Alps Golf Course ist seit 2020 GEO-zertifiziert.

NATURE · RESOURCES · COMMUNITY

GEO Certified®

Das The Chedi Andermatt bildet zurzeit 10 Lernende aus zu Köchinnen und Köchen, Restaurant- und Hotelfachleuten.

Das Radisson Blu Hotel Reussen kompensiert automatisch den CO_2-Fussabdruck von Meetings und Veranstaltungen, die dort stattfinden – ohne Kosten für Kundinnen und Kunden.

Seit 2015 übertrifft die Andermatt-Sedrun Sport AG jährlich die mit der Act Cleantech Agentur Schweiz vereinbarten Ziele, um den Energieverbrauch und die CO_2-Emissionen zu senken.

GRI Disclosure 2-2 *Entities included in the organization's sustainability reporting*

GRI Disclosure 2-3 *Reporting period, frequency and contact point*

Über diesen Bericht

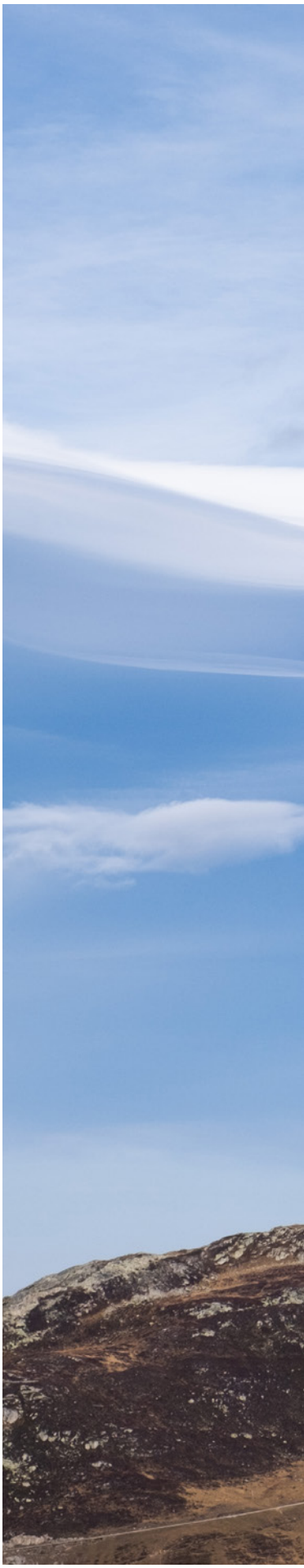
Dieser Fortschrittsbericht wurde am 30. März 2022 publiziert. Er wurde in Anlehnung an die General Disclosures 2021 (2016) der GRI Reporting Standards verfasst und deckt folgende Unternehmen der Andermatt Swiss Alps Gruppe ab: Andermatt Swiss Alps AG, Andermatt-Sedrun Sport AG, Andermatt Sedrun Disentis Marketing AG, The Chedi Andermatt (Owning company: Bellevue Hotel & Appartement Development AG) und Radisson Blu Hotel Reussen (Owning company: Hotel 4b Development AG). Berichtsperiode ist Januar 2021 bis Dezember 2021 beziehungsweise für die Andermatt-Sedrun Sport AG Oktober 2020 bis Dezember 2021, falls nicht anderweitig angegeben. Das Unternehmen gleicht das Berichtsjahr ab 2022 den restlichen Einheiten an. Es handelt sich um den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe, er erscheint zukünftig jährlich. Fragen zum Bericht beantwortet sustainability@andermatt-swissalps.ch.

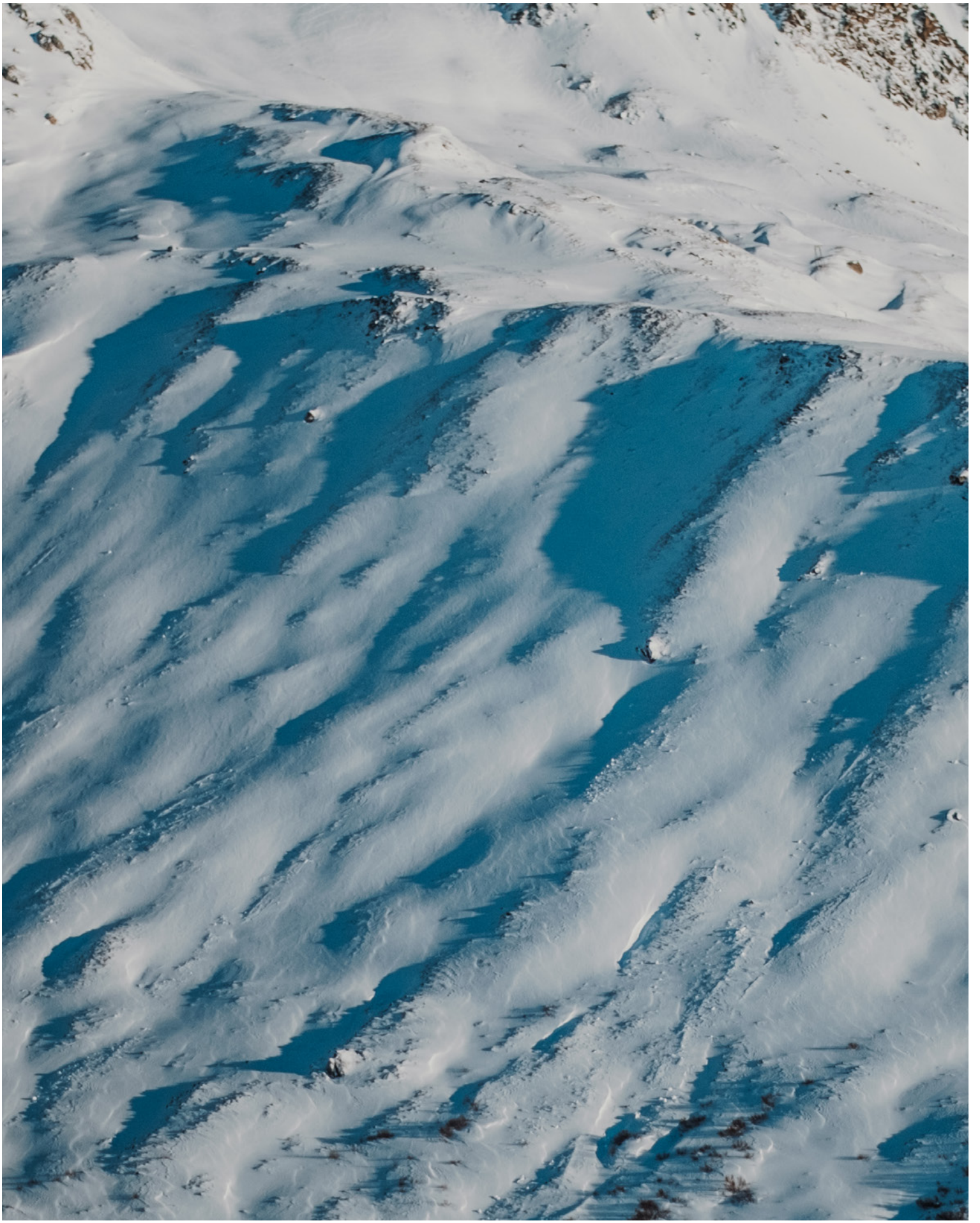
Grundlagen CO_2-Fussabdruck

Die Treibhausgasemissionen werden gemäss Greenhouse Gas Protocol Standard dargestellt und nach dem Ansatz der Betriebsführung (Operational Control) berechnet. Datengrundlage bilden selbst erhobene Zahlen und Hochrechnungen. Die Emissionen aller Unternehmen, die unter der Führung von Andermatt Swiss Alps stehen, werden voll eingerechnet – unabhängig von deren finanzieller Beteiligung. Die Umrechnung der Ausgangswerte (kWh, l, kg, CHF) in CO_2-Equivalente erfolgte mit anerkannten Faktoren zur Emissionsbestimmung.

Fotos und Illustrationen

Marco Blessano, Uster (Seite 2)
Kim Leuenberger, Andermatt Swiss Alps (Seiten 5, 12, 18/19, 29, 34, 35, 37, 38)
Sara Unternährer, Andermatt Swiss Alps (Seite 30)
Michaela Weber, Andermatt Swiss Alps (Seite 31)
Vaudeville Studios GmbH © Protect Our Winters Schweiz (Illustrationen Seite 31)
@zimydakid, Summit Foundation (Seite 32)
aparfenyuk, freepik (Seite 33)





Kontakt und weitere Informationen

Nachhaltigkeit

sustainability@andermatt-swissalps.ch
andermatt-responsible.ch

Medien

media@andermatt-swissalps.ch
andermatt-swissalps.ch

Andermatt Swiss Alps AG
Gotthardstrasse 2
6490 Andermatt

ANDERMATT
SWISS ALPS

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie dieses Dokument ausdrucken.